

Atypische Neuroleptika und plötzlicher Herztod

k -- Ray WA, Chung CP, Murray KT et al. Atypical antipsychotic drugs and the risk of sudden cardiac death. N Eng. J Med 2009 (15. Januar); 360: 225-35

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Jan Gysi

Kommentar: Jan Gysi

Bei herkömmlichen, sogenannt typischen Neuroleptika ist ein erhöhtes Risiko für ventrikuläre Arrhythmien und plötzlichen Herztod bekannt. Mit dieser retrospektiven Kohortenstudie sollte untersucht werden, ob gleiches auch für die neueren, atypischen Neuroleptika zutrifft. Hierzu wurden 93'300 Personen identifiziert, die zwischen 1990 und 2005 Neuroleptika eingenommen hatten (etwa die Hälfte davon typische, die andere Hälfte atypische Präparate). Diese Personen wurden verglichen mit einer Kontrollgruppe von 186'000 Personen ohne Neuroleptika.

Das Risiko für einen plötzlichen Herztod war in der Neuroleptikagruppe etwas mehr als doppelt so hoch wie in der Vergleichsgruppe (etwa 29 gegenüber 14 Fällen von plötzlichem Herztod pro 10'000 Personenjahre). Dabei konnte kein Unterschied zwischen typischen und atypischen Neuroleptika festgestellt werden. Für das Risiko bestand eine Dosisabhängigkeit und es sank nach Absetzen des Medikamentes auf das Niveau der Vergleichsgruppe. Ebenso ergab die Auswertung mit verschiedenen statistischen Methoden vergleichbare Resultate.

Auch atypische Neuroleptika können gefährliche kardiale Nebenwirkungen verursachen, vermutlich über eine Verlängerung der QT-Zeit im EKG. Besonders bei Menschen mit kardialen Risikofaktoren muss deshalb vor Beginn und während einer Behandlung mit diesen Medikamenten zwingend die QT-Zeit kontrolliert werden. Eine Liste mit Medikamenten, welche zu einer Verlängerung der QT-Zeit führen können, ist übrigens unter <http://www.qtsyndrome.ch> zu finden.

Zusammengefasst von Jan Gysi